

POSITIONSPAPIER

Verkehrsinfrastruktur

ChemDelta Bavaria, das industrielle Herz einer Region

Der Transportbedarf für Güter auf der Schiene und der Straße zu und von den Unternehmen im Bayerischen Chemiedreieck hat sich in der letzten Dekade um rund 80% erhöht. Mit der Inbetriebnahme des Kombiterminals in Burghausen konnten weitere Güterverkehrsmengen von der Straße auf die Schiene verlagert werden. Seit Gründung der Initiative 2007 haben sich die die Transportmengen auf der Schiene jährlich durchschnittlich um rund 4 % erhöht. Von 2020 bis 2030 erwartet das Bayerische Chemiedreieck beim Schienengüterverkehr einen weiteren signifikanten Anstieg der Transportmengen um über 70%.

Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der ABS 38 zwischen Markt Schwaben und Freilassing sowie die Elektrifizierung von Tüßling bis Burghausen sind mittlerweile im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 berücksichtigt und in der Planung.

Neben der schnellstmöglichen Beseitigung der Kapazitätsengpässe und der Elektrifizierung der Strecke zur Realisierung eines klimaneutralen Transports auf der Schiene, ist die direkte Gleisanbindung zum Flughafen München für die Region Südost-Bayern ein weiterer Meilenstein für den Ausbau eines ökologisch verträglichen Regionalverkehrs. Der Ausbau und die Modifizierung dieser Strecke müssen ohne Verzögerung erfolgen.

Nach der mittlerweile erfolgten Fertigstellung der Bundesautobahn A 94 bis Markt, muss nun ohne

weitere Verzögerung der endgültige Lückenschluss bis Passau realisiert werden.



Starke Wirtschaft braucht gute Verkehrsanbindungen

Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft setzt eine leistungsfähige Infrastruktur voraus. Der stetige Anstieg der Gütertransportmengen erfordert:

- / Die schnelle Fertigstellung der Bundesautobahn A94 mit dem Abschnitt Markt bis Passau.
- / Den zügigen Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnanbindung München – Mühldorf – Freilassing / Burghausen. Die geplante Fertigstellung bis 2030 muss ohne Verzögerung erfolgen.
- / Die weiterhin eingleisig geplante Teilstrecke von Tüßling nach Burghausen ist mit allen Maßnahmen zur Erhöhung der Zuglänge und der Zughakenlast auszubauen.

BAYERISCHES
CHEMIEDREIECK

Stark
für die
Region –
innovativ
für die
Welt

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Bernhard Langhammer
Sprecher ChemDelta Bavaria, Burghausen
info@chemdelta-bavaria.de
Tel. 08679/7-5541